



Gemeinde **LEBEN** auf neuen **WEGEN**



*Aber nun steh ich,
bin munter und fröhlich,
schaue den Himmel
mit meinem Gesicht.*

Paul Gerhardt



Liebe Gemeindeglieder,

beim alten Karikaturisten Wilhelm Busch findet sich in der Geschichte von »Plisch und Plum« das Bild dieses etwas weltfremdem Engländers, der mit dem Fernrohr spazieren geht. Darunter die Zeilen, die das Bild beschreiben:

»Zugereist in diese Gegend,
Noch viel mehr als sehr vermögend,
In der Hand das Perspektiv,
Kam ein Mister namens Pief.
»Warum soll ich nicht beim Gehen« –
Sprach er – »in die Ferne sehen?
Schön ist es auch anderswo,
Und hier bin ich sowieso.«



Da sucht einer die Ferne und sieht nichts von seinem direkten Umfeld, von den Quadratmetern Land, die ihn direkt umgeben. Dabei hat er irgendwie Recht. Hier ist man sowieso die ganze Zeit. Das, was in der Ferne liegt, ist faszinierend, nicht das, was man jeden Tag sieht.

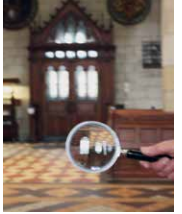
In diesem Jahr haben wir gesehen, wie es ist, wenn die eigene Umgebung wieder Bedeutung gewinnt. Viele entdecken durch die Corona-Beschränkungen die nähere Umgebung wieder. Die Fahrradläden sind ausverkauft, Urlaub zu Hause ist angesagt.

Das »Daheim« bringt Sicherheit in der Pandemie. Das Schauen in die Ferne ist nur bedingt möglich, Fernreisen können kaum noch statt finden.

Vielleicht ist das ja auch eine Chance, um über das nachzudenken, was im eigenen Leben naheliegender ist, zu sich selbst zu kommen in einem Sommer der Beschränkungen. Vielleicht habe ich Zeit zu überlegen, was mir wichtig ist in meinem Leben. Und wie gut, wenn dabei Gott vorkommt. Gott hat uns ja in den Worten der Bibel verheißen, dass er sich von uns finden lassen will als ein Gott, der nahe bei uns ist, den wir nicht irgendwo nur in der Ferne himmlischer Sphären suchen müssen. Er ist in Jesus Mensch geworden und ist dadurch für Menschen erfahrbar und greifbar. Lassen Sie uns also nach Gotteserfahrungen in unserer Nähe suchen, vielleicht entdecken, wie er uns im täglichen Leben bewahrt oder auch zu uns spricht, wie er uns neue Wege für unser Leben zeigt.

Bleiben Sie gesegnet in Ihrem Leben und haben Sie einen guten Sommer.

Es grüßen Sie herzlich Ihre
*Daniela Bleher, Jürgen Sachs,
Tobias Schreiber und
Michael Karwounopoulos*



Auf Schatzsuche in der Amanduskirche

Hinter dicke Mauer schauen ...

geheime Treppen hochsteigen ...

das älteste Bild von Urach entdecken ...

dem Baumeister der Kirche begegnen ...

die Bühne des Kirchenschiffs erkunden ...

und dabei vielleicht über einen Schatz stolpern,

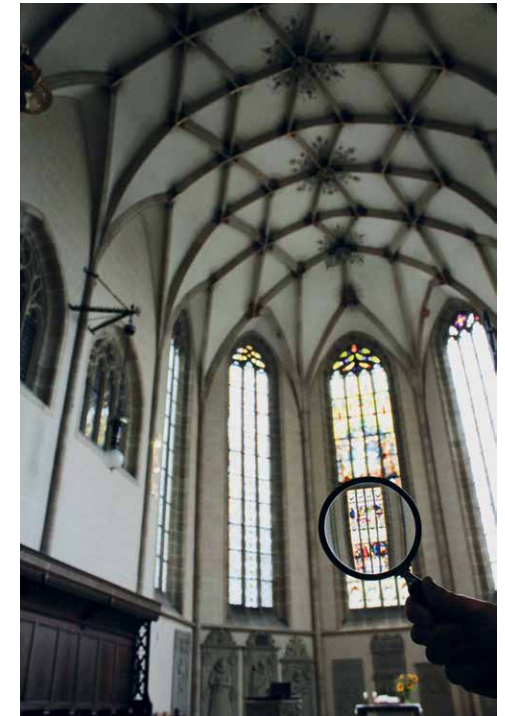
darum geht es beim Ferienangebot des Jugendwerks und der Evangelischen Kirchengemeinde in den Sommerferien für Kinder von 7 bis 11 Jahren!

**Mittwoch 12. August
von 14.30 bis 17 Uhr
und die Wiederholung
am Dienstag, 8. September
von 14.30 bis 17 Uhr**

Treffpunkt und Abholung der Kinder ist jeweils im Stiftshof!

**Anmeldung bitte bis 30.07.2020 bei
Andrea Schwenkel**
(andrea.schwenkel@gmx.de)

Pro Termin können maximal 15 Kinder teilnehmen – die aktuellen Hygienebestimmungen sind Grundlage der Veranstaltung.





Gottesdienst und mehr...



Vielleicht erinnert sich die eine oder der andere noch an den

Kassettendienst,

den es früher in unserer Gemeinde gab, dabei wurde der Gottesdienst aufgenommen und in Form einer Musikkassette älteren Menschen nach Hause gebracht.

Da es in der gegenwärtigen Lage für Senioren nicht immer einfach ist, in die Amandus-Kirche zu kommen, plant die Kirchengemeinde, den Sonntagsgottesdienst wieder aufzunehmen. Angedacht ist, die Aufnahme in Form einer CD oder auch als USB-Stick an interessierte Gemeindeglieder weiterzureichen.

Im Juni haben wir gemeinsam entdeckt wie schön es ist im Stiftshof Gottesdienst zu feiern. Deshalb wollen wir im Ferienmonat August am

9. + 16. + 23. den Gottesdienst der Amandus-Kirche im Stiftshof

feiern. Der Posaunenchor wird dann jeweils die musikalische Gestaltung übernehmen. Bei schlechtem Wetter verlegen wir den Gottesdienst kurzfristig in die Amandus-Kirche.

Doch auch diese Aktion braucht Helfer: Wer könnte sich an der Verwirklichung dieser Idee beteiligen oder uns bei der Verteilung unterstützen?

Und wer möchte gerne diesen Dienst in Anspruch nehmen?

Sprechen Sie doch bitte einen der Pfarrer an oder melden Sie sich im Gemeindebüro unter Tel. 948710.



Mein Kraftort – mein Lieblingsplatz –

- der Platz zum Träumen,
- der Platz wo ich zur Ruhe komme,
- der Platz wo ich mich wohl fühle,
- der Platz der mir was gibt,

Vielleicht sogar der Platz, wo ich Gott begegne?

Es muss ja nicht gleich der Platz »zum Hütten bauen« sein, so wie es Petrus ausdrückte, als er mit Jesus und den Brüdern Jakobus und Johannes bei einer Wanderung oben auf dem Berg ankam und dort eine besondere Begegnung hatte (sh. Matthäus 17).

Rund um Bad Urach gibt es so geniale Plätze, Stellen mit oder ohne Aussicht, Gegenden in wunderbarer Natur, einfach Orte wo das Herz aufgeht.



Wo ist der Platz, wo Sie sagen: »Hier ist gut sein«?

Machen Sie ein Foto von Ihrem Lieblingsplatz und schicken Sie es an unsere Redaktion (gemeindebüero.badurach@elkw.de) oder bringen Sie es im Gemeindebüro vorbei. Wenn Sie mögen, dürfen Sie uns auch Ihre Geschichte dazu erzählen – wir freuen uns darauf!

Mit Ihrer Erlaubnis veröffentlichen wir das Foto dann auf unserer Homepage. Und die besten Plätze rund um Bad Urach präsentieren wir im nächsten Gemeindebrief!





Neue und alte Lieder

Der Corona-Krise auch positives abgewinnen. Im letzten Gemeindebrief vom Mai stimmt Pfarrer Jürgen Sachs dieses neue Lied an. Strophe um Strophe gelingt ihm der andere Blick auf diese Zeit, ohne allerdings die negativen Begleiterscheinungen außer Acht zu lassen. Ich höre weitere Lieder die gerade gesungen werden. Einige erleben durch die Pandemie geradezu eine Renaissance. Die Anzahl der Menschen, die sie wieder für sich entdecken steigt; der Chor scheint vielstimmiger zu werden.

Die Erkenntnis, dass Pflegerinnen und Pfleger einen viel zu geringen Lohn für Ihre Arbeit erhalten, wie im Übrigen auch das Personal in den Supermärkten und die LKW- und PaketfahrerInnen, um nur zwei weitere Beispiele zu nennen, ist nicht neu. Also ein altes Lied. Aber dass es von so vielen, so lautstark gesungen wird, das ist neu. Ebenso wie der Refrain, der jetzt auf »systemrelevant« lautet.

Der Samariter bot damals dem Wirt für die Pflege des Verletzten mehr Geld an, wenn das Hinterlegte nicht ausreichen sollte. Wird es wieder Samariter geben? Werden wir dem alten, aber notwendigen Lied der Klage, das die Pflege unterfinanziert ist, wenigstens eine neue Strophe hinzufügen können, die aus mehr als Klatschen besteht?

Nur ganz verhalten erhoben sich die Stimmen in den vergangenen Jahren für die Rechte von Saison- und Leiharbeitern. Da sang eher der Gewerkschaftschor. Etwas schräg und auch überholt, wie viele meinten. Plötzlich bekommen auch diese Lieder wieder einen anderen Klang. Die Texte des Chores der Verkäufer wurden ja schon leicht verändert. Der ehemalige Nummer-Eins-Hit »Geiz-ist-geil«, kam nicht mehr so recht an. Aber das Lied vom super günstigen Fleischpreis ist bis heute ein Renner. Im Moment gibt es jedoch wieder Songs, in denen gefragt wird, welche Berechtigung eine Fleischindustrie hat, die das Tierwohl mit Füßen tritt, die Landwirten keinen angemessenen Preis zahlt, die mit ihren Güllemassen das Grundwasser verseucht, die kaum Rücksicht auf den Schutz ihrer Mitarbeitenden nimmt?

Die Bewahrung der Schöpfung und ein Lohn, der mindestens für den Lebensunterhalt reicht, das sind Motive, die die Bibel in unterschiedlichen Erzählungen immer wieder aufgreift. Von ihrer Aktualität haben sie bis heute nichts verloren. Alles alte Lieder, aber gut, wenn sie nicht verstummen oder gar neu aufgelegt werden. Ähnlich erging es denen, die nicht davon ablassen wollten das Lied von der wachsenden Ungleichheit auch in Deutschland zu singen. Lautstark schallte ihnen der Evergreen »Neiddebatte« entgegen. Besonders oft intoniert vom Chor der freien Marktwirtschaftler.



Noch sehr zurückhaltend und bisher leider kaum vernehmbar hört man jetzt wieder das Lied vom »Lastenausgleich«. In den 50er und 60er Jahren ein absoluter Gassenhauer. Songwriter, ein gewisser Konrad Adenauer, ein Mann der heute fast in Vergessenheit geraten ist, noch mehr allerdings sein damaliger »Million-Seller« und das im wörtlichen Sinne.

Auch dafür lassen sich bereits in der Bibel Belege finden. Von einem Erlassjahr wird damals bei Mose berichtet. Die Umverteilung des Bodenbesitzes sollte die Gleichheit aller Israeliten mindestens einmal pro Generation wiederherstellen. Menschliche Besitz- und Herrschaftsverhältnisse sind demnach nicht ewig, sondern sollen nach dem Willen Gottes Israels regelmäßig zugunsten der Besitzlosen verändert werden. Der Titel heute würde wohl Umverteilung lauten.

In einem Kommentar der Südwest-Presse vom 07. Mai wird von der Autorin gefordert, »dass die Kirchen wieder zu einer lauten Stimme werden müssen« Sie spricht dabei auch auf Themen an, wie sie weiter oben genannt sind. Wofür erheben wir unsere Stimme, in welches Lied stimmen wir jetzt ein? Der neoliberale Chor fand in den vergangenen Jahren immer mehr Mitglieder. Sein Gesang übertönte nahezu alles.

So wenig Staat wie möglich, die Privatisierung nahezu aller Bereiche öffentlicher Daseinsfürsorge, Steuersenkungen, vor allem für Vermögende und die »Schwarze Null«. Alles Hits, die es nach ganz vorne schafften, deren Melodien allgegenwärtig und eingängig waren, die wir den ganzen Tag auf der Zunge oder im Ohr hatten, die einem nicht mehr aus dem Kopf gingen und wieder und wieder angestimmt wurden. Vor fast drei Jahrzehnten trat dieses, vermeintlich neue, Lied in immer anderen Variationen seinen Siegeszug an. Die Stimme erheben und zu einem Chor werden lassen, in dem viele unterschiedliche Menschen, und hoffentlich auch ganz viele Christen, unüberhörbar mitsingen, und ein Lied anstimmen das von einer deutlich besseren Bezahlung vieler Mitarbeitenden, von der Erhaltung natürlicher Lebensgrundlagen und einer Gesellschaft erzählt, die mehr Gleichheit kennt, das wäre dann zwar noch kein neues Lied aber eines, das auf neue Weise interpretiert würde. Diese Aufführung dürfte viel Beifall finden – nicht nur bei der Kommentatorin der Südwest-Presse. Aber wir dürfen uns auch nichts vormachen – die Buh-Rufe und die Pfiffe werden unüberhörbar sein. Ein guter Chor, der von seinem Programm überzeugt ist, lässt sich davon jedoch nicht beirren.

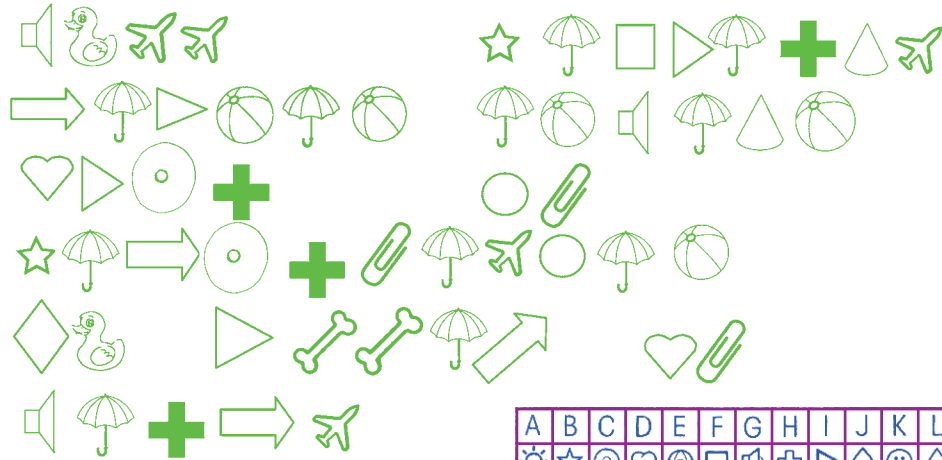
Gerhard Droste



HEY, cool das ist unsere Seite ...

Entschlüsse die geheime Botschaft

Am Strand wird eine Flaschenpost angespült.
Kannst du die geheimnisvolle Botschaft entschlüsseln?



A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M
☀	☆	☉	♥	☂	◻	🔊	+	▶	💧	😊	🌴	🔑
N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
🌍	🐼	🌙	✉	➡	✈	📎	⚡	🔹	☁	📞	👂	👁

Sommergeschichten...

Was siehst du?

Der heilige Jakob war mit einem Schüler unterwegs in den Bergen. Als es dämmerte, errichteten sie ihr Zelt und fielen müde in den Schlaf. Vor dem Morgengrauen wachte Jakob auf und weckte seinen Schüler. »Öffne deine Augen«, sagte er, »und schau hinauf zum Himmel. Was siehst du?« »Ich sehe Sterne, Vater«, antwortete der schlaftrunken.

»Unendlich viele Sterne.« »Und was sagst dir das?«, fragte Jakob. Der Schüler dachte einen Augenblick nach. »Dass Gott, der Herr, das Weltall mit all seinen Sternen geschaffen hat. Ich schaue hinauf in den Himmel und fühle mich dankbar und demütig angesichts dieser unendlichen Weiten. Wie klein ist doch der Mensch und wie wunderbar sind die Werke Gottes.« »Ach, Junge«, stöhnte Jakob. »Mir sagt es, dass jemand unsere Zelt gestohlen hat!«



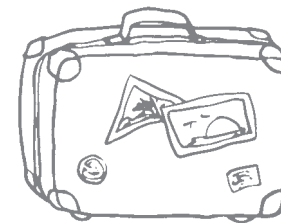
Unterwegs

Ein Tourist macht Station in einem Kloster. Er wird freundlich aufgenommen, und man bietet ihm eine Mönchszelle als Schlafquartier an. Darin stehen nur ein Bett und ein Stuhl. In der Tür fragt der Tourist erstaunt: »Und wo sind Ihre Möbel?« »Wo sind denn Ihre?«, erwidert der Mönch. Verwirrt antwortet der Tourist: »Ich bin ja nur auf der Durchreise.« Der Bruder lächelt: »Wir auch.«

Rätsel

Unterwegs

Ein Mann fährt mit seinem Motorrad von Frankfurt nach Wiesbaden. Unterwegs begegnen ihm 4 Autos, 3 Mofas, 2 Polizeiwagen und 2 Lastzüge. Wieviel Räder rollen nach Wiesbaden?



Spielen Sie mal wieder

»Kofferpacken«!

So geht's:
Es müssen mehrere Mitspieler sein, zunächst wird eine Reihenfolge festgelegt. Der erste Spieler beginnt: »Ich packe meinen Koffer und nehme eine Zahnbürste mit.« Daraufhin der zweite Spieler: »Ich packe meinen Koffer und nehme mit, eine Zahnbürste und einen Sonnenhut.« Und der dritte Spieler: »Ich packe meinen Koffer und nehme mit, eine Zahnbürste, einen Sonnenhut und...«

usw. der jeweils nächste Spieler wiederholt zuerst das vorige und fügt dann seine eigene Sache dazu.

Schaffen Sie es, sich 15 Dinge in der richtigen Reihenfolge zu merken???

Variationen

Ich packe meinen Koffer und lasse zu Hause...

Oder vor der Wanderung: Ich packe meinen Rucksack und nehme mit...



Das war Anders Feiern unterwegs »Auf Spurensuche in der Schöpfung« am 28. Juni

Mit einer Stofftasche bepackt stapft die Familie mit Kinderwagen und Großmutter los, um sich auf Spurensuche in der Schöpfung zu machen. Den bunten Bändern folgend finden sie sich bald an der ersten Station ein und dürfen auch schon einen Blick in die Materialtasche werfen. »Oh, toll, Brause!« jubelt schon die kleine Tochter. Dass für diese Station andere Ausrüstung gefragt ist, tut der Vorfreude nur kurz einen Abbruch, denn schon dürfen Vögel beschriftet und in den Baum gehängt werden! »Toll, da hängen ja schon welche!« freut sich die Mama. »Wie schön, wir machen den Weg also nicht alleine!« Und so kommt die Familie über Berg und Tal, ausgepowert und voller guter Gedanken am Startpunkt wieder an, wo noch einen kleine Überraschung und kühle Getränke auf sie warten.



Viele positive Rückmeldungen haben uns erreicht: Von einem Lob über die Stationen und deren Texte zum Weiterdenken, über »So eine schöne Natur hier!« oder Erstaunen »Die Sprungschanze da hinten kannte ich noch gar nicht!« gab es sehr viel positives Feedback. Deshalb wollen wir noch mal einen Anders Feiern unterwegs anbieten!



Herzliche Einladung zum Anders Feiern unterwegs »Jakob – ein gesegnetes Cleverle!«

Am Sonntag, 26. Juli von 10.00 und 16.00 Uhr ist es wieder soweit!

Wir wollen mit Euch wieder auf Entdeckertour gehen! Euch erwartet eine gut ausgeklügelte Tour mit spannenden Stationen zum Mitmachen und gemeinsam Spaß haben. Dabei entdeckt ihr, was Gott mit Jakob vorhatte und was das mit euch zu tun hat. Der Anders Feiern unterwegs ist für Familien, zu zweit oder für Gruppen geeignet, denn ihr könnt nicht nur zu einem beliebigen Zeitpunkt zwischen 10.00 und 16.00 Uhr starten, sondern auch in eurem eigenen Tempo den Weg begehen. Die Texte zu den Stationen beinhalten Aktionen und Spiele für Kinder und Familien, aber auch Fragen und Texte zum Weiterdenken für Erwachsene.

Bitte plant etwa 1,5 Stunden ein. Der Weg ist für Kinderwagen geeignet und kann problemlos begangen werden.

Bitte meldet euch per Email unter tobias.schreiber@elkw.de kurz an. Das erleichtert uns die Planungen. Natürlich sind spontane Besucher auch herzlich willkommen.

Alle benötigten Materialien und Informationen bekommt ihr am Startpunkt. Dieser befindet sich am Parkplatz bei der Jugendherberge (nach der Unterführung beim Baumarkt Winkler).

Weitere Informationen gibt es unter www.eju-badurach.de/aktuelles

Zeit: Sonntag, 26. Juli zwischen 10.00 und 16.00 Uhr

Dauer: 1–1,5 Stunden

Start- und Endpunkt: Parkplatz bei der Jugendherberge

Zielgruppe: Kinder mit ihren Eltern und Großeltern, Erwachsene, alle, die gerne draußen unterwegs sind

Ausrüstung: leichte Wanderausrüstung, Getränk für unterwegs

*Wir freuen uns auf Euch!
Euer Anders Feiern unterwegs Team*





Das Stift hat wieder geöffnet!

Den 15. Juni 2020 haben wir uns rot im Kalender angestrichen: An diesem Tag durfte Stift Urach nach drei Monaten Schließung endlich wieder öffnen! Wir freuen uns, dass nun wieder Seminare und Tagungen stattfinden können, dass Privatgäste und Gruppen das Stift und den Innenhof beleben. Das hat uns als Mitarbeitenden in den letzten Wochen sehr gefehlt. Und auch unseren Gästen sieht man an, wie gut das nach dieser Zwangspause tut: anderen Menschen »in echt« begegnen und nicht nur per Videokonferenz. »Richtig« miteinander reden können, sich austauschen, gemeinsam lachen – einfach herrlich! Natürlich gibt es noch jede Menge Auflagen, die es zu beachten gilt: Abstandsregeln und Mundschutz, Einbahnstraßensysteme in den Fluren, Hygieneregeln aller Art... wir und unsere Gäste nehmen das gerne in Kauf

und freuen uns an dem, was wieder möglich ist und sich in Zukunft hoffentlich weiter gut entwickelt. Nicht alles stand still in Stift Urach. Wir konnten die geplante Bädersanierung zeitlich etwas vorziehen und diverse Reparatur- und Verschönerungsarbeiten in Angriff nehmen. Wir hoffen, dass im Oktober oder November alle Arbeiten abgeschlossen sind und wir wieder alle Zimmer für unsere Gäste zur Verfügung haben. Auf unterschiedliche Art und Weise haben wir in den letzten Monaten versucht, den Kontakt mit unseren Gästen nicht ganz abreißen zu lassen: über Newsletter und Homepage, die digitalen Gebetszeiten aus der Stiftskapelle am Mittwochabend, die man zuhause mitfeiern konnte, kleinen Videoclips auf der Homepage, und ganz klassisch mit Telefon und Briefeschreiben. Derzeit sind wir gerade intensiv am Fertigstellen unseres Jahresprogramms 2021, und auch das empfinden wir jetzt einfach als schöne Perspektive: Seminare und Einkehrtage planen, sich freuen auf Menschen, die das Stift neu entdecken und das Wiedersehen mit Stammgästen, die im Stift ein »zweites Zuhause« gefunden haben. Also: Auf bald im Stift – wir freuen uns auf Sie!

Ute Bögel



GEMEINDE = GEMEINSCHAFT Unsere Angebote

Kontakt

Ev. Kirchengemeinde Bad Urach und Seeburg, Gemeindebüro

Gabriel-Biel-Platz 2, 72574 Bad Urach
Telefon 07125-948710, Fax 07125-948740,
Email: gemeindebuero.badurach@elkw.de

Wiederbeginn von Veranstaltungen nach den Sommerferien:

Unter Einhaltung der Abstandsregeln können wieder Veranstaltungen in unseren Gemeindehäusern in Bad Urach und Seeburg stattfinden.

Wir laden ein,

**am 5. Oktober um 14.30 Uhr zum
Gemeindenachmittag in Seeburg
ins Pfarrhaus,**

**am 13. Oktober um 14.30 Uhr
zum Kaffee am Nachmittag ins
Karl-Hartenstein-Haus in Bad Urach.**

Auch die Bibelstunde soll wieder beginnen. Der gewohnte Raum im KHH ist zu klein, um die Abstandsregeln einhalten zu können. Wir werden uns mit den Teilnehmern besprechen und dann über den genauen Ort und Zeitpunkt informieren.

Orgelmusik zur Marktzeit

Bis 30. September ist jeden Samstag um 11.00 Uhr die Orgelmusik zur Marktzeit in der Amandus-Kirche.

Ein buntes Programm durch alle Epochen der Orgelmusik wird von Kantor Armin Schidel auf der Chororgel gespielt. Das Konzert beginnt immer mit einem zum Kirchenjahr passenden Choral. Der Eintritt ist frei – eine Spende für die Erhaltung der Orgel der Amanduskirche ist erwünscht.

Kindergottesdienst

Die Kinderkirche startet wieder nach den Ferien am 20. September 2020.

Wir freuen uns schon riesig auf euch!

Spannende Stationen und richtig viel Spaß in der Natur, erwartet euch bei unserem »anders feiern unterwegs« am 26.7.

Herzliche Einladung dazu.

Infos findet Ihr in diesem Gemeindebrief.



**KIRCHE MIT
KINDERN**



Viele Wochen mussten wir aufgrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Schutzmaßnahmen mit unseren Gruppenaktivitäten und Aktionen im EJU pausieren.

Umso mehr freuen wir uns, dass die neueste Corona-Verordnung nun unter gewissen Auflagen Angebote für Kinder und Jugendliche wieder möglich macht.

Geschäftsstelle

Pfählerstraße 26, 72574 Bad Urach

Kontakt

Jugendreferent Martin Karle,
Telefon 07125-3093383,
Email: martin.karle@elkw.de

Vorsitzender Ralph Kiedaisch,
Email: vorsitzender.eju@t-online.de

Gruppen

Jungchar Echt Schaf

(7 bis 10 Jahre, gemischt)

ein Wiederbeginn in den Wochen nach den Sommerferien ist in Planung und wir freuen uns darauf.

Jugendkreis

(Jugendliche ab 13 Jahren)

Nachdem der Jugendkreis kurzzeitig online am Bildschirm stattfand, können sich seit dem 8. Juli alle interessierten Jugendlichen wieder vor Ort im Karl-Hartenstein-Haus treffen.

Mittwoch 19.00 bis 21.00 Uhr

Posaunenchor

Chorprobe findet seit Mitte Juli im Stiftshof statt.

Weitere Infos unter:
www.posaunenchor-badurach.de

Unterm Regenbogen

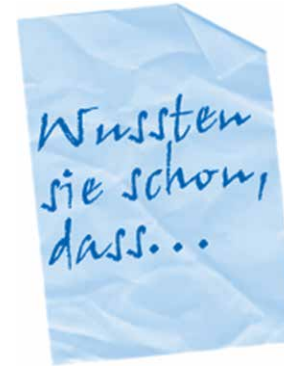
(der familienfreundliche Sonntagstreff)

Die Gruppe trifft sich seit Mitte Juli wieder, zu verschiedenen Aktionen im Freien.

Infos unter Telefon 07125-408108 oder
Email: diana.frommel@t-online.de

Bergsommer 2020 – ein Wochenprogramm

Das Bezirksjugendwerk Bad Urach-Münsingen bietet mit dem »Bergsommer« ein buntes Wochenprogramm (ohne Übernachtung) in verschiedenen Gemeindehäusern im Bezirk an. Für die Zielgruppen Kinder und Jugendliche gibt es jeweils ein eigenes Programm an unterschiedlichen Terminen in den Sommerferien. Nähere Infos dazu gibt's auf www.ejw-bum.de/freizeiten.



- ... es für die Verteilung der Gemeindebrief Sonderausgaben, 20 fleißige Austräger gab. HERZLICHES Dankeschön.
- ... für die Bethel-Kleidersammlung 3.900 kg Kleiderspenden abgegeben wurden, vielen Dank!
- ... sich unsere Homepage www.badurach-evangelisch.de momentan in der Umbauphase befindet, bitte haben Sie Verständnis dafür.
- ... sie trotzdem aktuelle Informationen und viel Interessantes weiterhin auf unserer Homepage www.eju-badurach.de/aktuelles finden. Schauen Sie doch mal rein!
- ... Sie alle Neuigkeiten und Termine der Tagespresse und dem URACHER entnehmen können.
- ... man mit GOTT auch auf Spurensuche in die Natur gehen kann – näheres in dieser Ausgabe –
- ... wir im Gottesdienst wieder gemeinsam singen dürfen – allerdings mit Gesichtsmaske und wenn möglich, mit Ihrem eigenen Gesangbuch.
- ... der Posaunenchor im Freien wieder proben kann.
- ... wir ein tolles Kinder Ferienhighlight anbieten. Infos finden Sie in diesem Heft.
- ... die Orgelmusik zur Marktzeit auch in den Ferien stattfindet.
- ... wir in der Stadt drei Schaukästen haben, die gepflegt und aktuell gehalten werden wollen – Hierfür suchen wir eine kreative Person. Gerne dürfen Sie sich im Gemeindebüro melden.
- ... man auch ohne Gottesdienst ein Opfer geben kann? Werfen Sie dazu Ihre Opfergabe für Aufgaben und Projekte unserer Kirchengemeinde in einem Briefumschlag in den Briefkasten vom Gemeindebüro. Ihre Opfergabe kann auch gerne überwiesen werden. Im Impressum finden Sie die Bankdaten.



Impressum

Herausgeber Evangelische Kirchengemeinde Bad Urach und Seeburg
Redaktionsteam Jürgen Sachs, Andrea Schwenkel, Diana Frommel
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 18. September 2020
Verantwortlich: Pfarrer Jürgen Sachs, Gemeindebüro, Gabriel-Biel-Platz 2,
72574 Bad Urach, Telefon 07125-948710, Fax 07125-948740,
Email: gemeindebuero.badurach@elkw.de
Konten: Evang. Kirchenpflege, Gabriel-Biel-Platz 2, 72574 Bad Urach
 Kreissparkasse Bad Urach,
 IBAN DE07 6405 0000 0000 3003 84 BIC SOLADES1REU
 Volksbank Metzingen-Bad Urach,
 IBAN DE79 6409 1200 0031 0000 37 BIC GENODES1MTZ
Satz und Druck: Druck & Media GmbH, Esslingen-Berkheim